

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

vom 5. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. November 2024)

zum Thema:

Sanierung vom Teufelsberg

und **Antwort** vom 15. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Nov. 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20775
vom 5. November 2024
über Sanierung vom Teufelsberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie ist in die nachfolgende Beantwortung eingeflossen.

Vorwort des Abgeordneten:

Laut Pressemitteilungen, gibt es eine Investorengruppe, vertreten durch Herrn Hartmut Gruhl, die Pläne zur behutsamen Sanierung der ehemaligen Abhörstation verfolgt, die sowohl die historischen Gebäude als auch mögliche kulturelle Nutzungskonzepte umfassen sollen. Medienberichten zufolge könnten hierbei Ausstellungsflächen, eine Museumsstraße sowie gastronomische und kulturelle Angebote in Betracht kommen, um den Verfall der historischen Gebäude aufzuhalten und den Ort für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Frage 1:

In welchem Verhandlungsstand befinden sich aktuell die Gespräche zwischen dem Senat, der Denkmalbehörde und der Investorengruppe um Herrn Hartmut Gruhl zur Sanierung und künftigen Nutzung des Teufelsberg-Areals?

Antwort zu 1:

Das Landesdenkmalamt Berlin und die untere Denkmalschutzbehörde des Bezirksamts Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin stehen im Austausch mit dem Investor und den von ihm beauftragten Planern, die zu einvernehmlichen Abstimmungen von Planungen führten.

Frage 2:

Welche konkreten Schritte sind bereits seitens des Senats oder der Denkmalbehörde unternommen worden, um die Pläne zur Sanierung zu unterstützen oder voranzubringen?

Antwort zu 2:

Die Denkmalbehörden unterstützen die Überlegungen zur Wiedernutzbarmachung der Denkmale und haben keine grundsätzlichen Bedenken.

Frage 3:

Sind bereits Genehmigungen für die angedachte kulturelle Nutzung des Areals in Aussicht gestellt oder im Genehmigungsverfahren?

Antwort zu 3:

Eine temporäre kulturelle Nutzung wurde bereits positiv beschieden.

Frage 4:

Welche zusätzlichen Maßnahmen werden erwogen, um die bauliche und denkmalgerechte Nutzung des Teufelsbergs langfristig zu sichern?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf hat hierzu einen Jour fixe mit dem Vorhabenträger und den berührten Fachämtern eingerichtet.

Berlin, den 15. November 2024

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen